Neue Tarifstrukturen, neue Spitalplanungsansätze, frühere Entlassung aus den somatischen Akutspitälern, neue Versorgungs- und Versicherungsmodelle und EFAS:

Welche Rolle der Rehabilitation?

Kristian Schneider

23.10.2025

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Themenfelder

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

- Strategie der SZB AG
  - …in Verbindung zur Ambulantisierung
  - …und neue Versicherungsmodelle
  - …in Verbindung mit der Spitalversorgungsplanung
  - …im Zusammenhang mit den Immobilien
- …und Effekte für die Rehabilitation

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Vision

SZB 2028:

Wir sind Akteur und Partner im integrierten, digitalen und nachhaltigen Gesundheits-netz Bern-Nord

Mit unserer Vision wollen wir die finanzielle Nachhaltigkeit sichern, künftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen begegnen und unseren Mitarbeitenden optimale Arbeitsbedingungen bieten. Gleichzeitig wollen wir uns als Schlüsselakteur der Gesundheitslandschaft Region Bern Nord etablieren.

Vision

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG ZUR UMSETZUNG DER VISION

Im Jahr 2028 …

- verfügt das SZB über eine digitale Plattform.
- ist das SZB nicht mehr (nur) das «SZB» als solches, sondern massgeblicher Akteur und Förderer des Gesundheitsnetzes Bern Nord.
- sind die neuen Infrastrukturen – der Spitalneubau in Brügg, das ambulante Zentrum für chronische Krankheiten und Gesundheitsprävention, der Ambulante OP sowie die die neue Ambulanzzentrale – einsatzfähig.
- hat eine starke Verlagerung in die ambulante Versorgung stattgefunden (20% Reduktion der akutsomatischen, stationären Bettenkapazität).
- erwirtschaftet das Spital eine EBITDAR-Marge von 8% plus.

Strategie der SZB AG
…in Verbindung zur Ambulantisierung

MEDIN Biel / Bienne
Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Prozesstrennung und Fokus auf Ambulantisierung

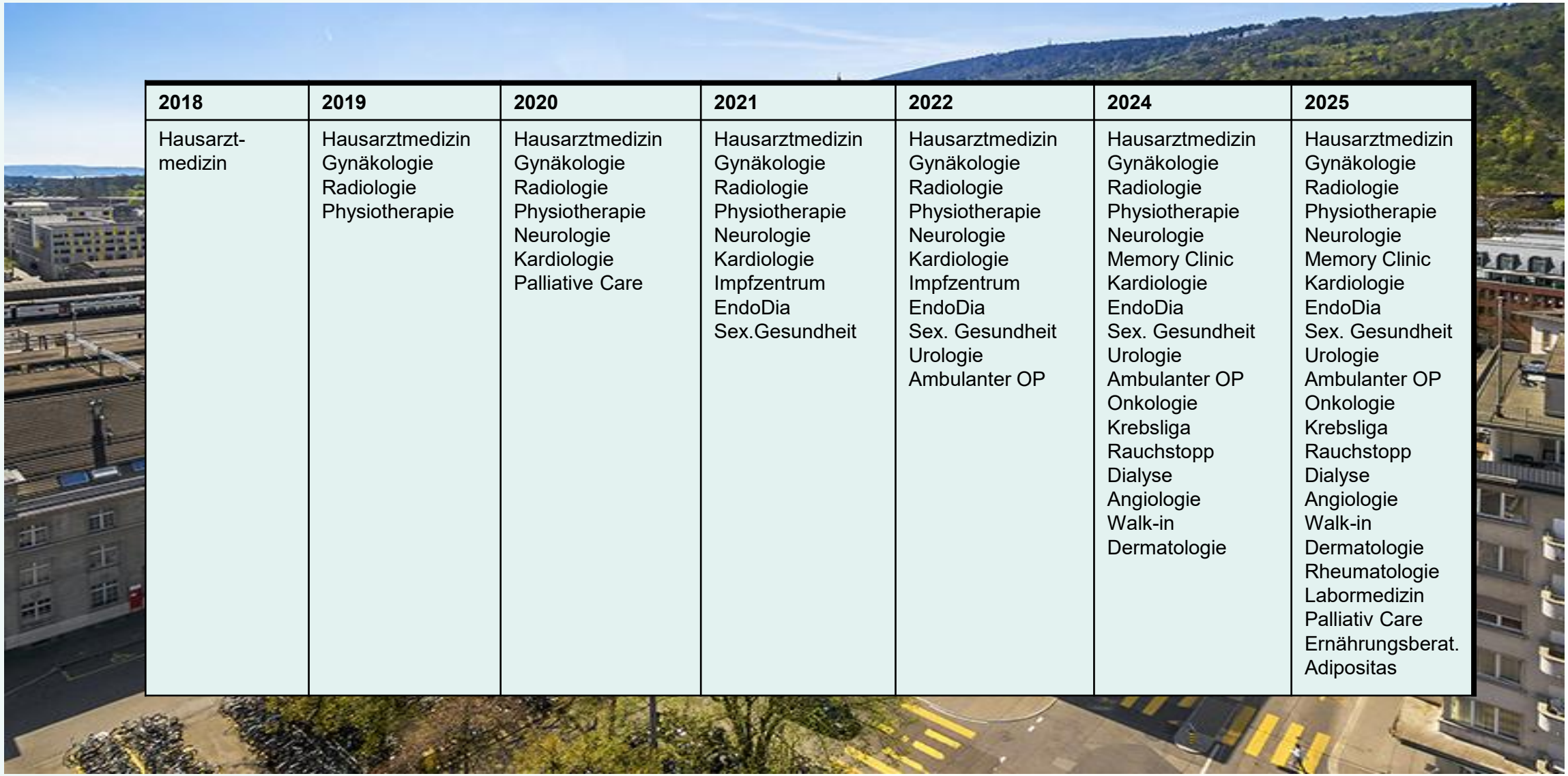
Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Tragende Rolle für die gesamte Region

MEDIN Biel / Bienne
Spitalzentrum Centre hospitalier Biel-Bienne

MEDizin INtegriert

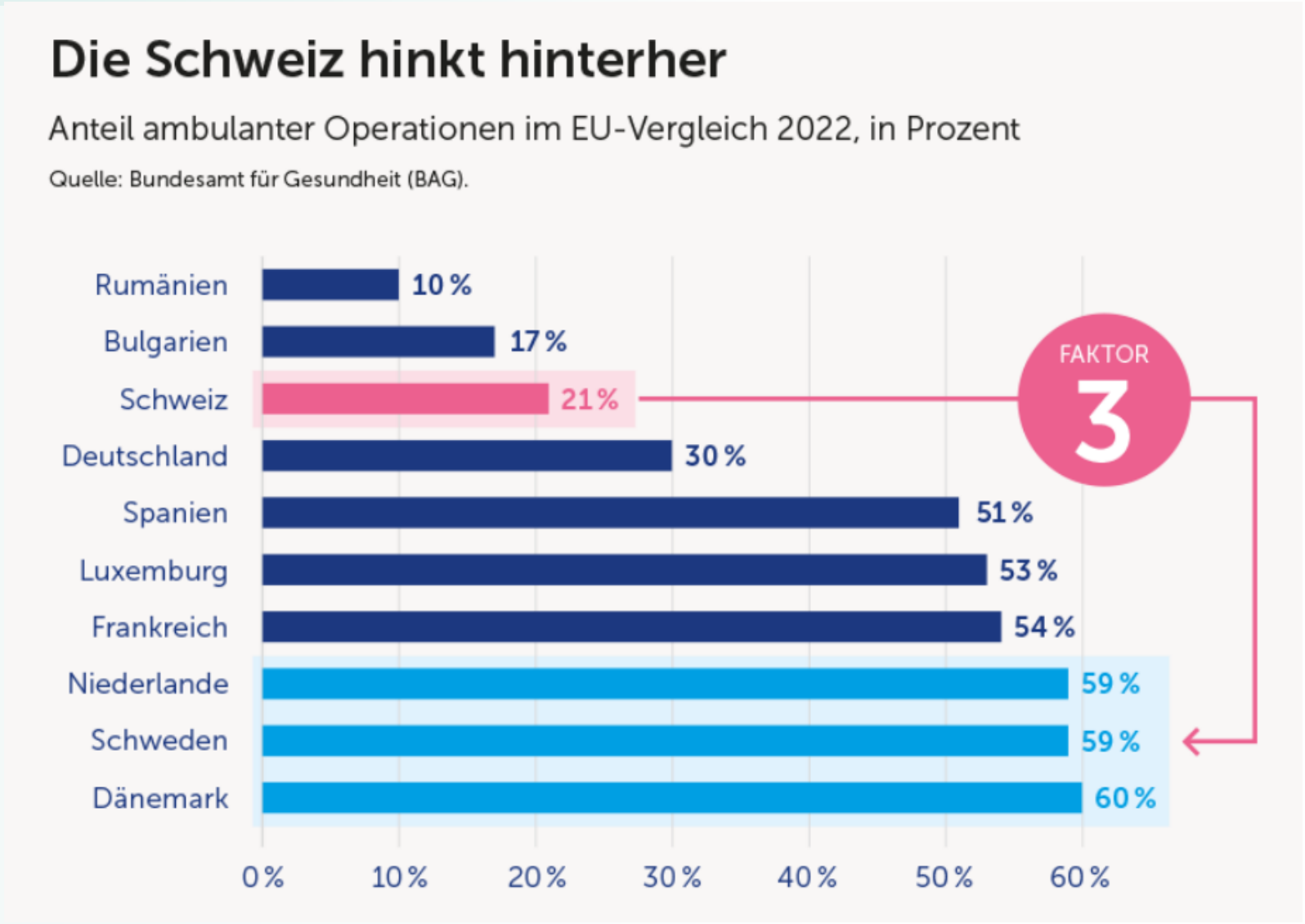
Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne



2018	2019	2020	2021	2022	2024	2025
Hausarzt-medizin	Hausarztmedizin Gynäkologie Radiologie Physiotherapie	Hausarztmedizin Gynäkologie Radiologie Physiotherapie Neurologie Kardiologie Palliative Care	Hausarztmedizin Gynäkologie Radiologie Physiotherapie Neurologie Kardiologie Impfzentrum EndoDia Sex.Gesundheit	Hausarztmedizin Gynäkologie Radiologie Physiotherapie Neurologie Kardiologie Impfzentrum EndoDia Sex. Gesundheit Urologie Ambulanter OP	Hausarztmedizin Gynäkologie Radiologie Physiotherapie Neurologie Memory Clinic Kardiologie EndoDia Sex. Gesundheit Urologie Ambulanter OP Onkologie Krebsliga Rauchstopp Dialyse Angiologie Walk-in Dermatologie	Hausarztmedizin Gynäkologie Radiologie Physiotherapie Neurologie Memory Clinic Kardiologie EndoDia Sex. Gesundheit Urologie Ambulanter OP Onkologie Krebsliga Rauchstopp Dialyse Angiologie Walk-in Dermatologie Rheumatologie Labormedizin Palliativ Care Ernährungsberat. Adipositas

Es ist nur eine Frage der Zeit

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne



Quelle: CSS Dialog 2025

Das Maison de la Santé und MEDiN au Lac

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Handchirurgie
Orthopädie / Trauma
Gynäkologie
Allg. Chirurgie
Ophtalmologie
HNO

Konzentration der restlichen ambulanten Leistungen und der sozial-medizinischen Institutionen

Beispiel EndoDia AG (Modell: Steno Center Copenhagen)

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

- **Integrierter** Patientenpfad
- **Vorbereitung für neue Vergütungsformen** (u.a. Capitation, Episodenpauschalen, amb. Pauschalen)
- **Attraktive Arbeitsplätze** (u.a. mit Mitbeteiligung)

diabetesbiel-bienne
Information. Beratung. Prävention.
Information. Conseil. Prévention.

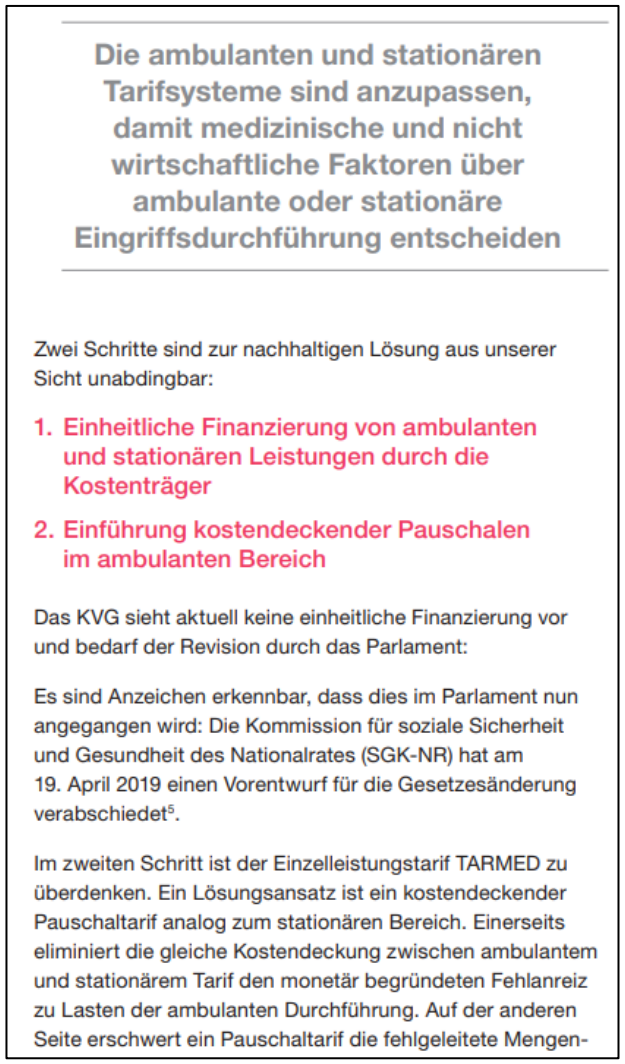
Warum die Ambulantisierung jetzt…

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Einheitliche Finanzierung aligniert die Stakeholder

Mengenausweitung der Einzelleistung entfällt

…aber Kostendeckung im Vergleich zu DRG muss noch erreicht werden



Die ambulanten und stationären Tarifsysteme sind anzupassen, damit medizinische und nicht wirtschaftliche Faktoren über ambulante oder stationäre Eingriffsdurchführung entscheiden

Zwei Schritte sind zur nachhaltigen Lösung aus unserer Sicht unabdingbar:

1. Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen durch die Kostenträger
2. Einführung kostendeckender Pauschalen im ambulanten Bereich

Das KVG sieht aktuell keine einheitliche Finanzierung vor und bedarf der Revision durch das Parlament:

Es sind Anzeichen erkennbar, dass dies im Parlament nun angegangen wird: Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates (SGK-NR) hat am 19. April 2019 einen Vorentwurf für die Gesetzesänderung verabschiedet[5].

Im zweiten Schritt ist der Einzelleistungstarif TARMED zu überdenken. Ein Lösungsansatz ist ein kostendeckender Pauschaltarif analog zum stationären Bereich. Einerseits eliminiert die gleiche Kostendeckung zwischen ambulantem und stationärem Tarif den monetär begründeten Fehlanreiz zu Lasten der ambulanten Durchführung. Auf der anderen Seite erschwert ein Pauschaltarif die fehlgeleitete Mengen-

PWC, 2017

Strategie der SZB AG
…und neue Versicherungsmodelle

MEDIN Biel / Bienne
Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Innovatives Tarifmodell zur Förderung der Ambulantisierung

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Innovationsbeitrag seitens Kanton Bern

Der Kanton Bern unterstützt diejenigen Fälle, die vom stationären in den ambulanten Bereich verlagert werden, mit einem zusätzlichen Beitrag.
Für die Ermittlung des Beitrags wird das (stationäre) Kostengewicht des Falls als Grundlage verwendet, und der Kanton beteiligt sich daran mit einem wesentlichen Anteil.

Kanton Bern
Canton de Berne

Innovationsbeitrag seitens Einkaufsgemeinschaft HSK

HSK beteiligt sich im ersten Jahr mit einem Innovationsbeitrag.
Die Höhe des Beitrags ist abhängig vom erreichten Ambulantisierungsgrad der 30 ausgewählten Eingriffe.

EINKAUFSGEMEINSCHAFT HSK
COMMUNAUTÉ D'ACHAT HSK
COMUNITÀ DI ACQUISTI HSK

Beitrag seitens Spitalzentrum Biel

- Kosteneinsparungen von rund CHF 1’300 pro Fall durch weniger Personalkosten für Pflege und Ärzteschaft wie in den Bereichen Infrastruktur und Verpflegung.
- Neugestaltung optimaler Patientenpfade – u.a. mittels Patientenedukation, Schulungen vor Eingriff, postoperativer Schmerzmedizin, nächtlichen Anlaufstellen für Patientinnen und Patienten, Einbindung von Spitex sowie Hausärztinnen und -ärzten.

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

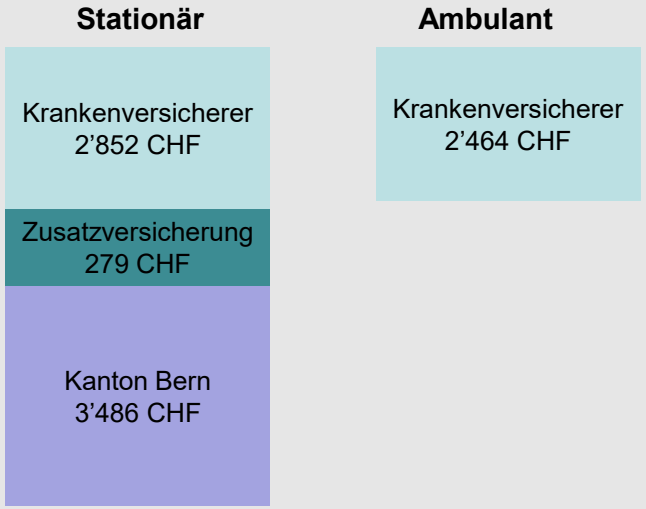
Das Projekt am Beispiel «Hallux Valgus» (Orthopädie)

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Situation 2023 + 2024 (bisher)

- **76 stationäre Fälle** mit durchschnittliche aktueller Vergütung von 6’617 CHF pro Fall
- **0 ambulante Fälle** mit durchschnittlicher aktueller Vergütung von 2’464 CHF pro Fall

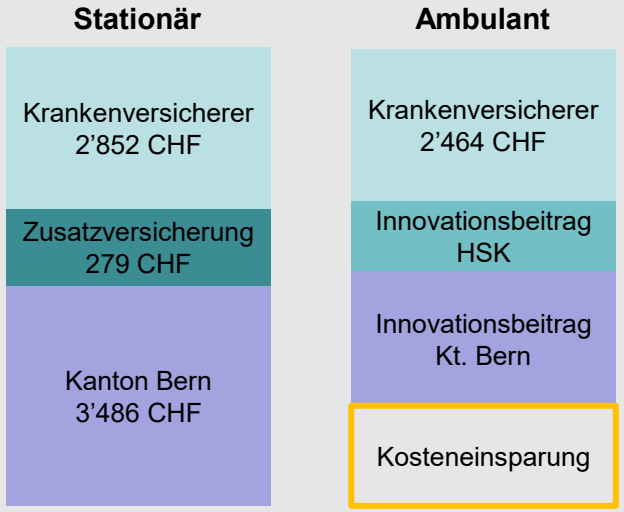
Ø Kosten pro Fall



Neues Tarifmodell: 2025

- Aktive Verlagerung stationär zu ambulant
- Vergütung für stationäre Behandlung wie bisher
- Vergütung für ambulante Behandlung höher als bisher

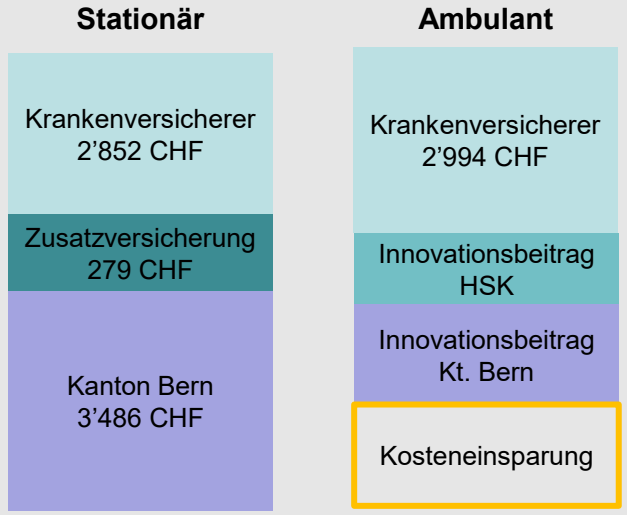
Ø Kosten pro Fall



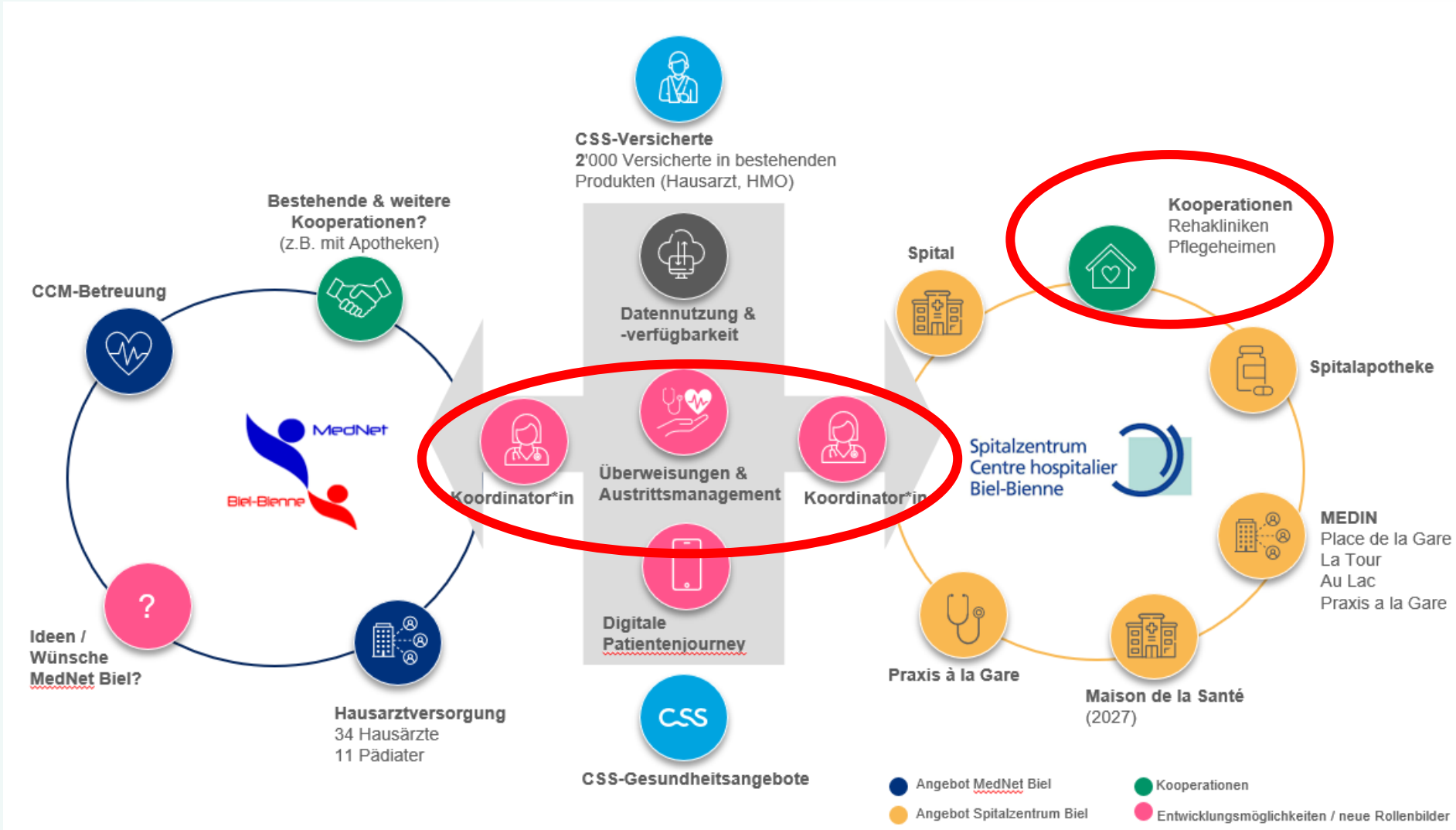
2026

- Das neue ambulante Tarif-system wird Eingriffe am Hallux Valgus mit ca. 2’994 CHF als ambulante Pauschale vergüten (C08.43A)
- In diesem Fall müssen die Inno-vationsbeiträge neu berechnet werden

Ø Kosten pro Fall

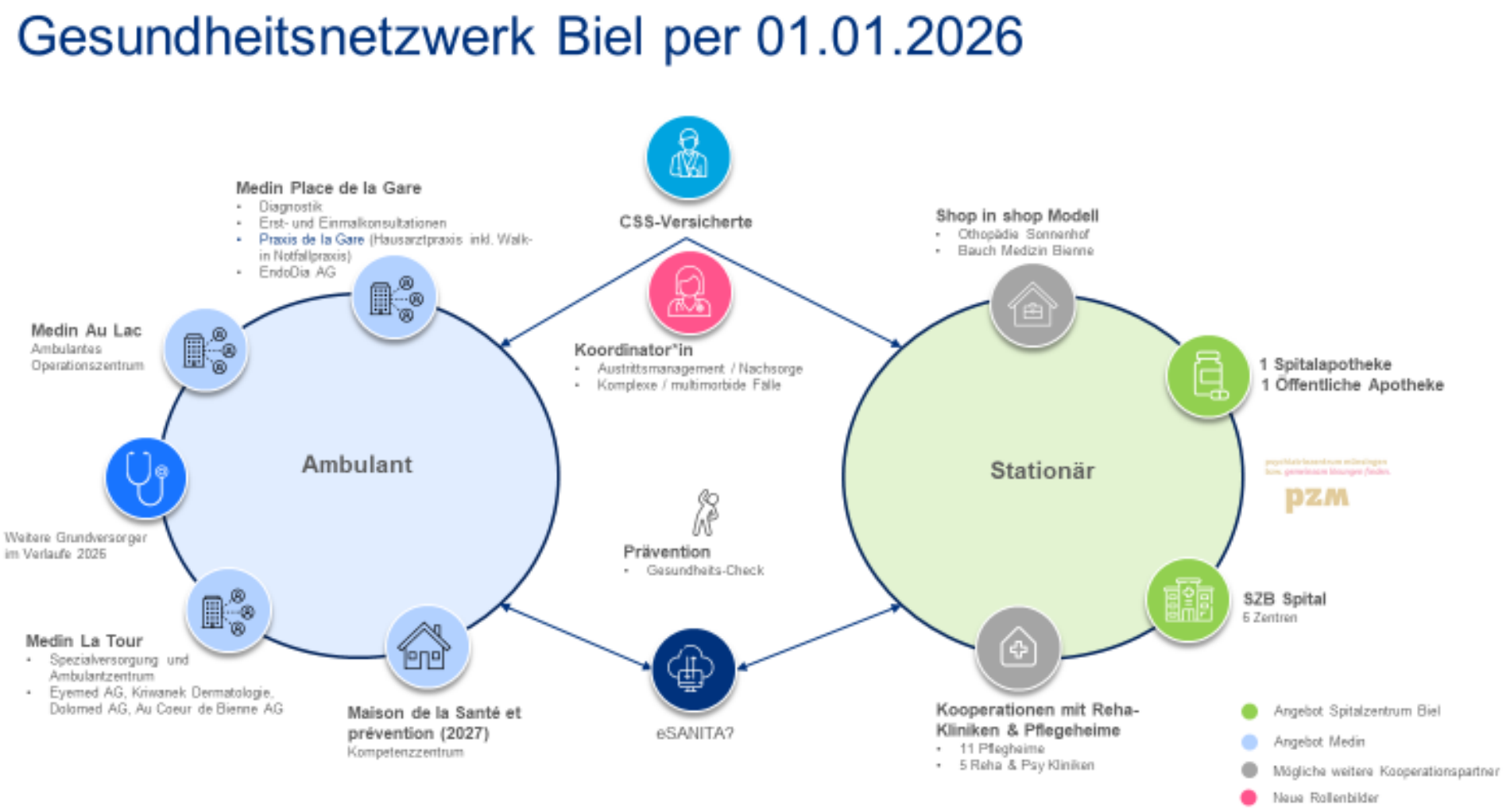


Koordinierte Versorgung mit neuer Rolle



Koordinierte Versorgung mit neuer Rolle

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

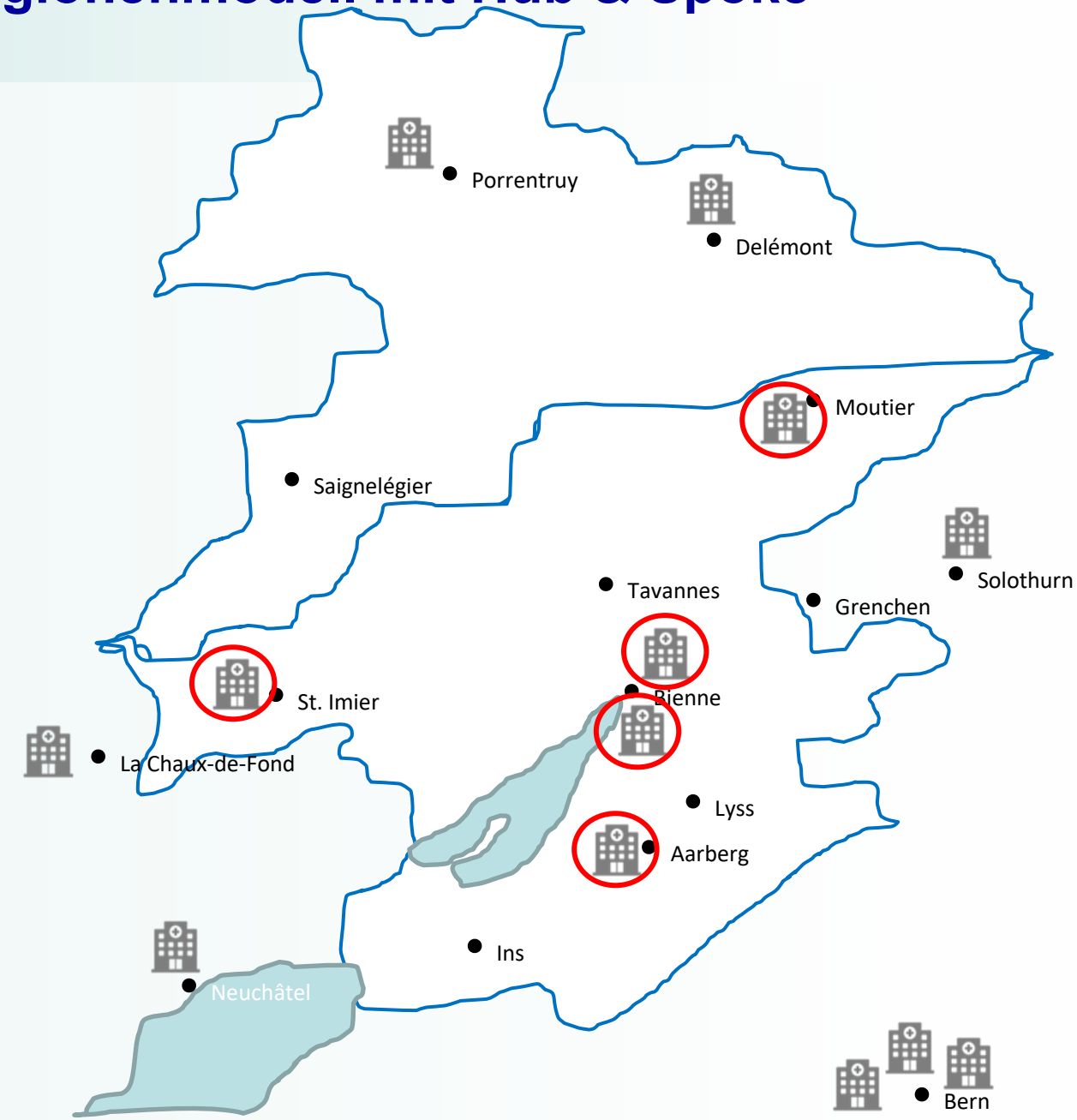


Strategie der SZB AG …in Verbindung mit der Spitalversorgungsplanung

MEDIN Biel / Bienne
Spitalzentrum Centre hospitalier Biel-Bienne

Das 4+ Regionenmodell mit Hub & Spoke

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne



Biel SZB
- Basispaket
- Spezialisierte Medizin

Biel Linde
- Basispaket

St. Imier RDA
- Basispaket

Moutier RDA
- Basispaket
- Psychiatrie

Delémont HJU
- Basispaket

Porrentruy HJU
- Akutgeriatrie
- Rehabilitation

Aarberg Inselgruppe
- Basispaket

Solothurn SoH
- Basispaket
- Spezialisierte Medizin

Neuchâtel RHNE
- Basispaket
- Spezialisierte Medizin

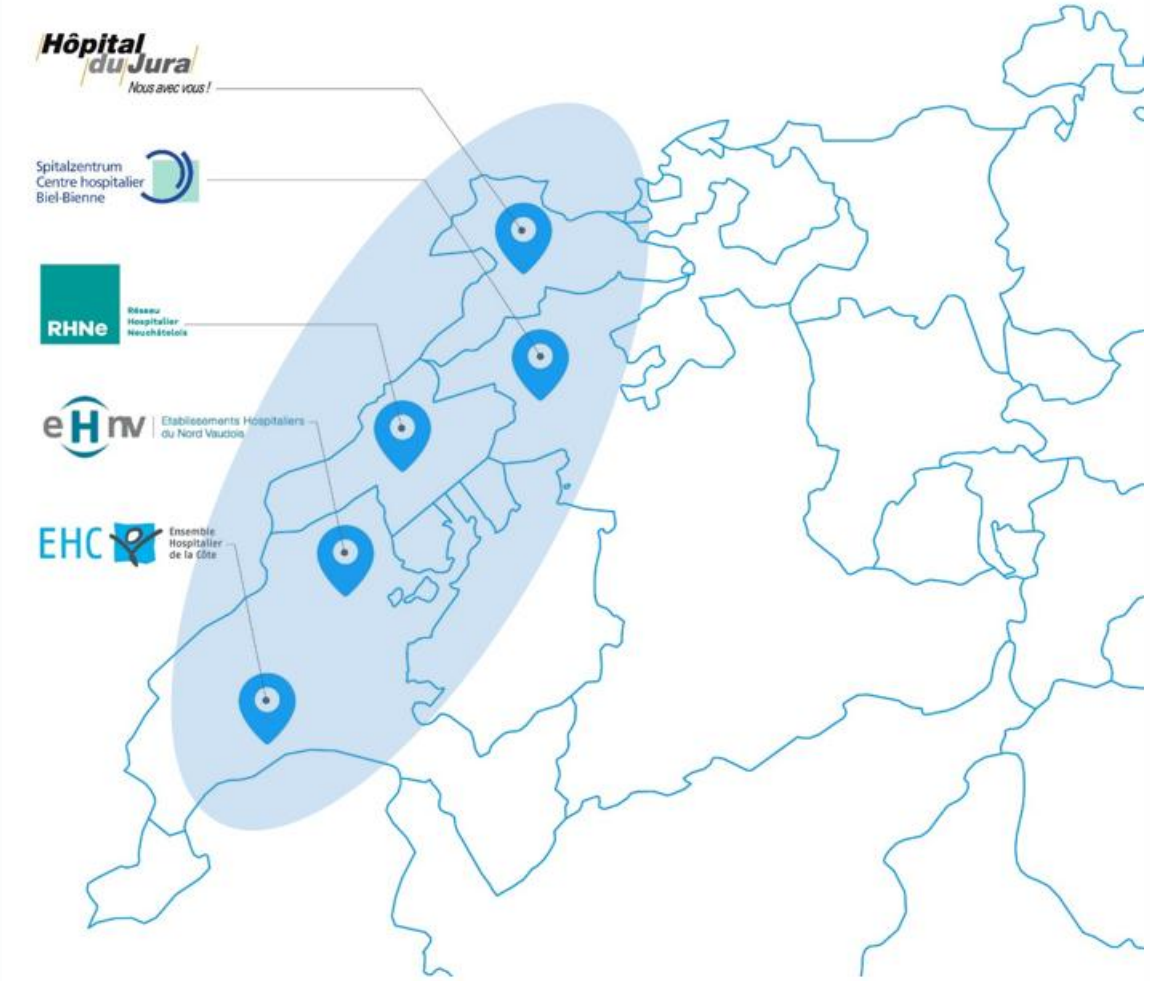
La Chaux-de-Fond RHNE
- Basispaket

Bern (Insel, Hirslanden, LHG)
- Basispaket
- Spezialisierte Medizin
- Universitäre Medizin

2. Kooperation zur Stärkung der Versorgung

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

- Telemedizinische Beratung ***innerhalb einer Stunde***
- Möglichkeit der Organisation einer 2. ***Zweitmeinung*** innerhalb des Netzwerks
- ***Digitale Lösungen*** in großem Maßstab zum direkten Nutzen der Patienten
- Zugang zu ***Präventionsprogrammen*** via der Navigators
- ***Koordination von Patientinnen und Patienten*** in komplexen Gesundheits- und Sozialproblemen via Care Coordinator



3. Integration häuslicher Pflegedienst (Spitex)

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Der **Business-Case** besteht aus 3 essentiellen Punkten:

- Personal (Anzahl Fachkräfte, Karriereplanung)
- Optimiertes Austrittsmanagement
- Hospital@Home (Verkürzung Aufenthaltsdauer)
  - ➢ Das Krankenhaus bezahlt dem mobilen Pflegedienst eine Prämie in Anhängigkeit zur Reduktion der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer. Diese ist aus der DRG-Pauschale finanziert.

Strategie der SZB AG
…im Zusammenhang mit den Immobilien

MEDIN Biel / Bienne
Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Der stationäre Neubau

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

- Zu 95% stationär ausgerichtet
- Design-to-cost
- Keine weiteren stationären Leistungen ausserhalb der Akut-Somatik geplant

Strategie der SZB AG
…und Effekte für die Rehabilitation

MEDIN Biel / Bienne
Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Effekte der Strategie für die Rehabilitation

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

Die Care-Coordinator brauchen klare Ansprechpartner seitens der Rehabilitation

Die Reha-Anbieter müssen dabei auch wohnortsnahe ambulante Angebote aufbauen, da die komplexen Fälle auch im rein ambulanten Setting koordiniert werden

Angebote im amb. Setting müssen breiter gedacht werden (home care, spezialisierte Reha, etc.

Durch die Pauschalen müssen sich die Reha-Anbieter überlegen, wie sie sich an einer Erweiterung derer beteiligen möchten / können -> Episodenpauschalen

Die stationären Strukturen werden eher schrumpfen bzw. max. stabil bleiben und führen zu Abflussproblemen. Eine enge Zusammenarbeit mit Spitex und amb. Reha-Angeboten wird essentiell.

Die koordinierte und integrierte Versorgung funktioniert mit Reha noch besser – insbesondere dann, wenn der Datenaustausch besser wird ☺

www.spitalzentrum-biel.ch

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne